

V.

Larentia cognata Thnbrg. in Pommern (Dep.).

Von Dr. Ernst Urbahn, Stettin.

(Mit einer Tafel.)

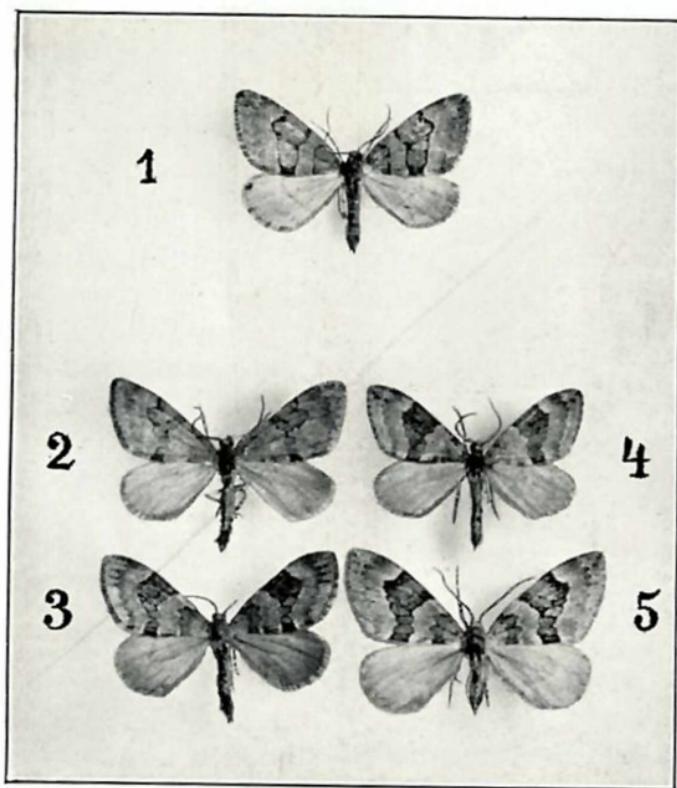
Am 13. Juli 1928 fing ich nahe dem Ostseebad Misdroy in Pommern zwei Larentien, die keiner der sonst in Norddeutschland bekannten Arten anzugehören schienen. Die Spanner flogen in der Abenddämmerung in einem hügeligen Heidegebiet, das mit Kiefernschönungen und einzelnen jungen Eichen und Wachholderbüschchen bestanden war. Im allgemeinen ähnelten die Tiere manchen Formen der *Larentia variata*-*obeliscata*-Gruppe, unterschieden sich aber von ihnen durch breiten, mehr purpurbraunen Vorderflügel mit abweichend geformtem Mittelfeld (s. Tafel¹). Eine genaue Nachprüfung ergab, daß es sich um echte *Larentia cognata Thnbrg.* handelte, eine Art, die bisher aus Norddeutschland nicht mit Sicherheit nachgewiesen war. Ueber ihr Vorkommen sagt Prout in Seitz, *Palaearkten*, Bd. 4 Seite 27: „Eine sehr lokale Art, die fast ausschließlich dem Norden Europas, den Alpen und Pyrenäen angehört.“ Spuler, *Die Schmetterlinge Europas*, gibt als Fundgebiete (Bd. 2 S. 41) an: England, Schottland, Belgien, Lappland, Livland, Pyrenäen und Alpen, und Berge-Rebel (Aufl. 9 S. 339) zählt gleichfalls nur England, Schottland, Belgien und besonders die Alpen auf. Genauere Angaben über das Vorkommen von *Larentia cognata Thnbrg.* verdanke ich einer liebenswürdigen Mitteilung von Herrn Landgerichtsdirektor Warnecke, Kiel. Danach wurde die Art in Skandinavien bis Südschweden beobachtet, ferner von Ostland bis Kurland, und in Dänemark auf Seeland (2 Fundorte), Fünen (1 Fundort) und Jütland (4 Fundorte). Von Norddeutschland liegt nur eine Angabe in den Mitteilungen des Entom. Kränzchens Königsberg VI, 1913/14 S. 9 vor, wonach der Falter einmal bei Rauschen gefunden ist. Diese Bestimmung, deren Richtigkeit später nicht mehr nachgeprüft werden konnte, gewinnt durch das Auffinden der Art in Pommern sehr an Wahrscheinlichkeit, so daß jetzt ein fast geschlossener Kreis von Fundorten rund um die Ostsee bekannt ist und man annehmen kann, daß *Larentia cognata Thnbrg.* sich auch in Schleswig-Holstein und Mecklenburg wird finden lassen. Vielleicht ist die Art wegen ihrer Ähnlichkeit mit *Larentia obeliscata* Hb. hier und da übersehen worden. Ihre Flugzeit fällt zwar in den Juli, während *obeliscata* Hb. in Pommern

¹) Als Vergleichsstücke sind einige *L. obeliscata* Hb. abgebildet, die der *L. cognata Thnbrg.* im Aussehen möglichst nahe kommen.

in der 1. Generation hauptsächlich von Mitte Mai bis Ende Juni fliegt und in der 2. Generation von Ende August bis Anfang Oktober. Immerhin werden, besonders an der Küste, auch noch bis weit in den Juli hinein Falter der 1. Gen. von *obeliscata* Hb. gefunden, so daß Verwechslungen mit *cognata* Thnbrg. nicht ausgeschlossen sind.

Aus dem übrigen Deutschland besteht über das Vorkommen von *Larentia cognata* Thnbrg. noch eine nach Heinemann fragliche Angabe vom Harz, außerdem soll die Art nach Koch und Rößler bis 1847 im Taunus gefunden sein.

Nachschrift: Die Vermutung, daß *Larentia cognata* Thnbrg. schon anderweitig in Nord-Deutschland gefangen, aber nicht gleich erkannt sei, hat inzwischen eine schnelle Bestätigung gefunden. Bei einer Durchmusterung seiner letzten Sammelausbeuten von der Insel Usedom erkannte Herr W. Wagner, Stettin, ein *L. cognata* Thnbrg. ♂, das von ihm am 6. Juli 1926 bei Bansin geleuchtet wurde. Drei weitere *L. cognata* Thnbrg. Falter stammten vom Juli 1928 aus dem Ostseebad Karlshagen auf Usedom, wo sie ans Licht kamen.



1 *Larentia cognata* Thubrg. ♂ aus Pommern.

2 und 3 *Larentia obeliscata* Hb. 1. Gen.

4 und 5 *Larentia obeliscata* Hb. 2. Gen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Urbahn Ernst

Artikel/Article: [Larentia cognata Thnbrig. in Pommern \(Lep.\) 197-198](#)